

Publikationen

Die beiden Sammelbände „Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmarkt und Berufsbildung – Mechanismen der Erarbeitung staatlicher Berufsbildungsstandards“ und „Breit qualifizierte Facharbeiter - Beitrag Berufsbildung zur Entwicklung des Arbeitskräftepotentials im 21. Jahrhundert“ präsentieren Projektergebnisse und im Projekt erarbeitete Reformansätze anschaulich und praxisorientiert für alle Entscheidungsträger, methodischen Dienste, Berufsschulen, Ausbildungsverantwortlichen der Wirtschaft.

Projektorganisation

Das Projekt hat seine Arbeit im August 2003 aufgenommen. Es wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland finanziert, durch die GTZ gesteuert und von der Firma GOPA als Auftragnehmer durchgeführt. Projektpartner vor Ort ist das Department für Berufsbildung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine. Die Realisierung wird gemeinsam von Projektleitung und Projektpartner geplant und organisiert. Es wurde eine Reihe von

Kooperationsverträgen geschlossen:

- Föderation der Arbeitgeber der Ukraine
- Institut für Berufsbildung der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine,
- Institut für Arbeits- und Sozialbeziehungen des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik,
- Branchenübergreifendes Ausbildungs- und Zertifizierungszentrum des Instituts für Elektroschweißen E.O. Paton.

Am Projekt beteiligte Pilotschulen:

- **Interregionale höhere Berufsschule für Nachrichtenwesen Kiew,**
- **Interregionales Berufsbildungszentrum für Autotransport und Baumechanisierung,**
- **Berufslizeum für Autotransport Zaporozhe**

- **Höhere Berufsschule № 1 Rowno,**
- **Berufsbildungszentrum Sewastopol,**
- **Höhere Berufsschule für Hotelervice und Tourismus Iwano-Frankowsk,**
- **Interregionale höhere Berufsschule für Nachrichtenwesen Lwow,**
- **Höhere Berufsschule für Schifffahrt und Service Odessa.**

Weitere 20 Berufsbildungseinrichtungen sind an der Erprobung der Berufsbildungsstandards und/oder an der Pilotphase der Einbeziehung von Energieeffizienz in die Berufsbildung beteiligt.

Projektmanagement

Dr. Jürgen Weiß

Projektleiter von deutscher Seite
Senior Consultant der Firma GOPA Consultants
Bad Homburg (BR Deutschland)
01032, Kiew, Bul. T. Schewtschenko, 56, Nr.100
Tel.: (+38044) 2382100
Fax: (+38044) 2309397

Anatolij Simak

Projektkoordinator von ukrainischer Seite,
Beauftragter des Departments für Berufsbildung des
Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der
Ukraine
01032, Kiew, Bul. T.Schewtschenko, 54/1, Büro 87
Tel.: (+38044) 2309194

Alle im Projekt erarbeiteten Ressourcen können von der Webseite heruntergeladen werden (www.proekt-pto.com.ua), per e-Mail (gopakiev@ukr.net) abgerufen oder persönlich bei uns im Office abgeholt werden. Gern beraten wir Sie auch individuell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr freundliches Projektteam
www.proekt-pto.com.ua

*Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland*

*Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
(GTZ)*

und

Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine

Deutsch-ukrainisches Projekt

„Reform der beruflichen
Bildung mit Schwerpunkt
Energieeffizienz“



REFORM DER BERUFLICHEN BILDUNG MIT SCHWERPUNKT ENERGIEEFFIZIENZ

Projekthintergrund

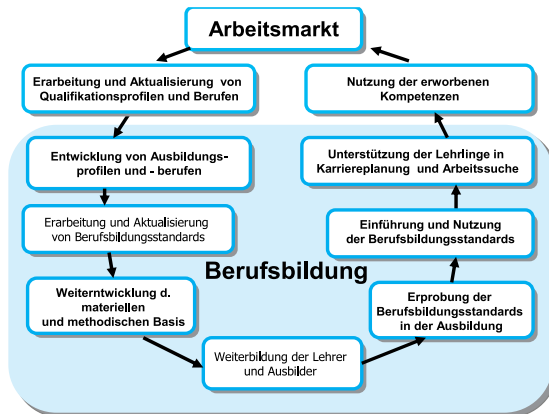
Die Berufsbildung in der Ukraine war bis 1990 an den Erfordernissen der Planwirtschaft ausgerichtet. Mit dem Übergang zu marktwirtschaftlichen Strukturen entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt. Im Ergebnis haben sich die Anforderungen der Arbeitgeber an praxisgerechte Qualifikationen und berufliche Kompetenzen der Mitarbeiter beträchtlich verändert. Das erfordert einen permanenten Dialog zwischen Berufsbildung und Welt der Arbeit.

Projektziel

Das Ziel des Projektes besteht in der stärkeren Ausrichtung der Berufsbildung auf die Anforderungen von Arbeitsmarkt und nachhaltiger Energienutzung.

Projektresultate

Es wurde zunächst ein Modell der Wechselwirkung zwischen Arbeitsmarkt und Berufsbildung entwickelt und erprobt (Abb. 1).



Der **Arbeitsmarkt** ist hier zugleich **primäre Informationsquelle** und **Indikator des Erfolges der Berufsbildung**.

Darauf aufbauend wurden Methoden und Mechanismen zur **Entwicklung konkurrenzfähiger integrierter Ausbildungsberufe** erarbeitet. Sie wurden bisher in folgenden für die Ukraine volkswirtschaftlich bedeutsamen Sektoren erprobt:

- Bauwirtschaft,
- Informations- und Kommunikationstechnologien,
- Gastronomie,
- Kraftfahrzeugwesen,
- Schweißtechnik.

Im Projekt wurden in bisher über 60 Seminaren Partnerfachkräfte weitergebildet. Diese Fachkräfte erarbeiteten unter der Regie des Projektes in gemischten Arbeitsgruppen, bestehend aus Spezialisten aus Wirtschaft und Berufsbildung, selbstständig **neue Berufsbildungsstandards** für folgende Schlüsselberufe der ukrainischen Wirtschaft:

- Maschinist für Erdbaumaschinen,
- Maschinist für Hebezeuge/Kranführer,
- Ausbaufacharbeiter,
- Baumonteur,
- Holzbearbeiter (Bau),
- Fachkraft für Restaurantservice,
- Fachkraft für Telekommunikationsdienstleistungen
- Fachkraft für Informationsverarbeitung und Softwareeinsatz,
- Fachkraft für Diagnostik, Wartung und Reparatur von Kfz-Elektronik,
- Schweißer.

In 15 Pilotschulen wurden und werden derzeit über 1500 Auszubildende nach den neuen Berufsbildungsstandards ausgebildet.

Große Zufriedenheit der Absolventen und Arbeitgeber, 100%-ige Vermittlung in attraktive Arbeitsplätze, mehrere Bewerber je Ausbildungsplatz zeigen, dass **moderne, integrierte Ausbildungsberufe** geeignet sind, das Image der Berufsbildung deutlich zu erhöhen, sie für **Schulabgänger attraktiv** zu machen.

In der aktuellen Phase werden Modell, Methoden und Mechanismen des Projektes genutzt, um gemeinsam mit den Sozialpartnern **unter Federführung der Föderation der Arbeitgeber der Ukraine die Ausbildungsberufe der Sektoren Maschinenbau, IKT, Kommunaltechnik** bis Ende 2009 entsprechend den Erfordernissen von Arbeitswelt und Marktwirtschaft zu erneuern.

Gleichzeitig wird mit der Einführung von Problemen der Energieeffizienz in die Berufsbildung ein neuer Schwerpunkt gesetzt. Ziel ist der energieeffizient handelnde Facharbeiter. Begonnen wird mit Berufen in den energieintensiven Branchen Bau, Maschinenbau und Kommunaltechnik.

Der im Projekt entwickelte **systemorientierte Reformansatz zur Erneuerung der Berufsbildung der Ukraine** enthält Vorschläge zur Lösung folgender Schlüsselfragen der ukrainische Wirtschaft und/oder Berufsbildung:

- Modernisierung der Berufe in Wirtschaft und Verwaltung auf der Basis konkreter Arbeitsmarktanforderungen (Aktualisierung der Struktur, Erneuerung der Qualifikationsprofile, etc.),
- Schaffung eines Systems moderner Ausbildungsberufe mit breitem Profil (ca. 300 im Unterschied zu den derzeit offiziell anerkannten 2500),
- Erarbeitung eines staatlichen Berufsbildungsstandards für jeden der arbeitsmarktinduzierten, integrierten Ausbildungsberufe,
- Entwicklung eines Weiterbildungssystems für Lehrer und Ausbilder, das sich an den Standards und Ausbildungsberufen orientiert,
- Planung der Erweiterung der materiellen Basis der Berufsschulen und der Entwicklung und Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln im Rahmen dieser Ausbildungsberufe,
- Durchführung der Ausbildung und Prüfung nach diesen Standards,
- Unterstützung des Lehrlings bei der Entwicklung beruflicher Ziele und in der Arbeitssuche,
- Übergang zur Finanzierung der Berufsbildung nach Resultat, wobei der Hauptindikator die Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt ist.

Das vom Projekt unterstützte „**Zentrum für neue Berufe und innovative Trainingstechnologien**“ sichert Verbreitung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse.

Das vom Projekt initiierte Netzwerk „**Energieeffizienz in der Berufsbildung**“ wird vom Zentrum am Institut für Berufsbildung der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften koordiniert.